

ZWISCHEN-  
MITTEILUNG  
3. QUARTAL

2023



Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor, beide Fassungen sind auch auf unserer Website [www.r-stahl.com](http://www.r-stahl.com) unter der Rubrik [Unternehmen/Investor Relations/IR News und Publikationen/Finanzberichte](#) verfügbar. Er enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von R. STAHL beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören unter anderem: Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch R. STAHL ist weder geplant noch übernimmt R. STAHL die Verpflichtung dafür.

Die Inhalte dieses Berichts sprechen alle Geschlechter gleichermaßen an. Lediglich aus Gründen der Lesbarkeit und ohne jede Diskriminierungsabsicht wird die männliche Form verwendet. Damit sind alle Geschlechter einbezogen.

### **Alternative Leistungskennziffern**

Die im vorliegenden Bericht verwendeten alternativen Leistungskennziffern *EBITDA vor Sondereinflüssen* und *EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen* sind nicht nach internationalen Rechnungsstandards definiert. R. STAHL nutzt diese Kennziffern, um eine bessere Vergleichbarkeit der Geschäftsentwicklung im zeitlichen Verlauf zu ermöglichen. *EBITDA vor Sondereinflüssen* errechnet sich aus dem Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen (EBITDA) abzüglich als Sondereinflüsse klassifizierte Anpassungen (Restrukturierungsaufwand, außerplanmäßige Abschreibungen, Aufwendungen für die Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten, M&A-Aufwand, Erträge und Verluste aus Entkonsolidierungsvorgängen sowie Erträge und Verluste aus der Veräußerung nicht-betriebsnotwendigen Anlagevermögens). Die *EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen* beschreibt das Verhältnis des *EBITDA vor Sondereinflüssen* zum Umsatz.

### **Rundungen und Veränderungsraten**

Bei Prozent- und Zahlenangaben können in diesem Bericht Rundungsdifferenzen auftreten. Die Vorzeichenangabe der Veränderungsdaten richtet sich nach mathematischen Gesichtspunkten: Verbesserungen werden mit „+“ bezeichnet, Verschlechterungen mit „-“. Veränderungsdaten >+100 % werden als >+100 % angegeben, solche <-100 % als „n. a.“ (nicht anwendbar).

# KENNZAHLEN

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2022	Veränd. in %	9M 2023	9M 2022	Veränd. in %
Umsatz	86,0	73,8	+16,4	240,7	202,5	+18,9
Deutschland	21,4	19,9	+7,8	63,1	54,6	+15,6
Zentralregion <sup>1)</sup>	39,1	29,8	+31,2	107,2	87,0	+23,1
Amerika	9,0	8,7	+2,7	25,1	23,7	+5,8
Asien/Pazifik	16,5	15,4	+6,9	45,3	37,2	+21,9
EBITDA vor Sondereinflüssen <sup>2)</sup>	13,5	9,7	+39,7	32,5	16,6	+95,8
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen <sup>2)</sup>	15,7 %	13,1 %		13,5 %	8,2 %	
EBITDA	12,9	9,1	+41,8	31,0	15,5	> +100
EBIT	8,4	5,0	+68,2	18,0	3,2	> +100
Konzernergebnis	6,2	5,2	+18,8	11,9	-1,1	n. a.
Ergebnis je Aktie (in €)	0,96	0,80	+20,0	1,85	-0,17	n. a.
Auftragseingang	82,1	80,1	+2,5	268,0	232,0	+15,5
Auftragsbestand zum 30. September				132,4	100,7	+31,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-0,9	-6,5	+85,7	-0,3	-5,2	+93,6
Free Cashflow	-4,8	-9,6	+50,1	-10,4	-11,6	+10,5
Abschreibungen	4,5	4,1	+9,3	13,0	12,3	+6,4
Investitionen	3,8	3,2	+19,8	10,1	9,8	+2,4
				<b>30. Sep. 2023</b>	<b>31. Dez. 2022</b>	<b>Veränd. in %</b>
Bilanzsumme				283,5	259,7	+9,2
Eigenkapital				82,2	71,3	+15,2
Eigenkapitalquote				29,0 %	27,5 %	
Nettofinanzverbindlichkeiten <sup>3)</sup>				48,4	29,2	+65,7
Nettofinanzverbindlichkeiten inkl. Leasingver- bindlichkeiten				64,5	48,9	+32,0
Mitarbeiter <sup>4)</sup>				1.724	1.676	+2,9

<sup>1)</sup> Afrika und Europa ohne Deutschland.

<sup>2)</sup> Sondereinflüsse: Restrukturierungsaufwand, außerplanmäßige Abschreibungen, Aufwendungen für die Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten, M&A-Aufwand, Erträge und Verluste aus Entkonsolidierungsvorgängen sowie Erträge und Verluste aus der Veräußerung nicht-betriebsnotwendigen Anlagevermögens.

<sup>3)</sup> ohne Pensionsrückstellungen und ohne Leasingverbindlichkeiten.

<sup>4)</sup> ohne Auszubildende.

# ZWISCHEN- MITTEILUNG

DER R. STAHL AKTIENGESELLSCHAFT  
FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2023 BIS 30. SEPTEMBER 2023

## INHALTSVERZEICHNIS

- 5 Wesentliche Themen im Berichtszeitraum**
- 6 Konzernlagebericht**
- 14 Konzernabschluss**
- 19 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben**
- 22 Finanzkalender und Kontakt/Impressum**

# WESENTLICHE THEMEN IM BERICHTSZEITRAUM

## **Neuer Konsortialkreditvertrag vorzeitig abgeschlossen**

R. STAHL hat zum 30. August 2023 einen neuen Konsortialkreditvertrag zur mittelfristigen Finanzierung des Unternehmens unter Führung der Commerzbank AG mit mehreren Großbanken und regionalen Volksbanken und Sparkassen abgeschlossen. Dieser hat eine Laufzeit von drei Jahren mit der Option zur Verlängerung um bis zu zwei weitere Jahre. Das zur Verfügung stehende Kreditvolumen wird von bisher 70 Mio. € um 45 Mio. € auf 115 Mio. € angehoben. Zusätzlich besteht eine Erhöhungsoption um weitere 25 Mio. € auf 140 Mio. €. Der Vertrag enthält eine ESG-Komponente mit der die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens unterstrichen wird. Bei Erfüllung der Nachhaltigkeitsvorgaben reduziert sich die anwendbare Zins-Marge.

# KONZERN- LAGEBERICHT

- Auftragseingang im 3. Quartal 2023 mit 82,1 Mio. € um 2,5 % besser als im Vorjahr (Q3 2022: 80,1 Mio. €). Auftragsbestand steigt auf 132,4 Mio. € (Q3 2022: 100,7 Mio. €).
- Umsatz wächst im 3. Quartal 2023 um 12,1 Mio. € bzw. 16,4 % auf 86,0 Mio. € (Q3 2022: 73,8 Mio. €).
- EBITDA vor Sondereinflüssen legt um 39,7 % auf 13,5 Mio. € (Q3 2022: 9,7 Mio. €) zu.
- Konzernergebnis steigt um 1,0 Mio. € auf 6,2 Mio. € (Q3 2022: 5,2 Mio. €). Ergebnis je Aktie bei 0,96 € (Q3 2022: 0,80 €).
- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit mit -0,9 Mio. € nahezu ausgeglichen und um 5,6 Mio. € gegenüber Vorjahr verbessert (Q3 2022: -6,5 Mio. €). Anstieg des Working Capital im Vergleich zu Q3 2022 verringert.

sowie der Öl- und Gasbranche (inklusive LNG), führte zu einem Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr von 16,4 % auf 86,0 Mio. € (Q3 2022: 73,8 Mio. €).

In **Deutschland** konnten Umsatzerlöse in Höhe von 21,4 Mio. € (Q3 2022: 19,9 Mio. €) bzw. ein Wachstum von 7,8 % erzielt werden. In der **Zentralregion** – bestehend aus Afrika und Europa ohne Deutschland – lag der Umsatz mit einer Steigerung von 31,2 % auf 39,1 Mio. € (Q3 2022: 29,8 Mio. €) deutlich über dem Vorjahr. Hier konnte R. STAHL von der hohen Nachfrage aus dem Chemie- und Pharmabereich als auch von Lieferungen in den Energiesektor profitieren. Mit Erlösen in Höhe von 9,0 Mio. € bewegte sich die Region **Amerika** leicht über dem Niveau des Vorjahres (Q3 2022: 8,7 Mio. €). Die Region **Asien/Pazifik** verbesserte sich mit einem Umsatzplus von 6,9 % auf 16,5 Mio. € (Q3 2022: 15,4 Mio. €). Getragen wurde diese Entwicklung hauptsächlich von der Öl- und Gasindustrie.

## GESCHÄFTSVERLAUF

### UMSATZ UND AUFTRAGSEINGANG

Im Vergleich zu einem bereits starken Vorjahresquartal verbesserte sich die geschäftliche Situation von R. STAHL im 3. Quartal 2023 nochmals. Beeinträchtigungen aufgrund unterbrochener bzw. gestörter Lieferketten die noch im Vorjahresquartal die wirtschaftliche Entwicklung bremsen, sind weitestgehend entfallen. Engpässe sind noch vereinzelt bei der Beschaffung elektronischer Bauteile zu beobachten; eine entsprechende Bevorratung wirkt dem entgegen. Die zu Jahresbeginn vorgenommenen kundenseitigen Preisadjustierungen trugen wesentlich zu einer stabilen Umsatzqualität bei. Die anhaltend gute Nachfrage, vor allem getrieben aus der Chemie- und Pharmaindustrie

Gegenüber dem Vorjahr konnten die Auftragseingänge im 3. Quartal 2023 um 2,5 % auf 82,1 Mio. € (Q3 2022: 80,1 Mio. €) gesteigert werden. Wachstumstreiber war die Region Amerika mit einem Plus von 32,4 % auf 11,8 Mio. € (Q3 2022: 8,9 Mio. €) und die Zentralregion mit 13,0 % auf 36,8 Mio. € (Q3 2022: 32,6 Mio. €). Rückläufig entwickelten sich hingegen Deutschland mit einem Minus von 12,0 % auf 18,2 Mio. € (Q3 2022: 20,7 Mio. €) und die Region Asien/Pazifik mit -14,7 % auf 15,3 Mio. € (Q3 2022: 17,9 Mio. €).

In den ersten neun Monaten erwirtschaftete R. STAHL einen Umsatz von 240,7 Mio. € (9M 2022: 202,5 Mio. €), ein Plus von 18,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Treiber dieser Entwicklung war insbesondere die hohe Nachfrage in den ersten beiden Quartalen des Geschäftsjahres 2023. Dabei war in den Regionen Deutschland, Zentralregion und Asien/Pazifik ein

deutliches Wachstum im zweistelligen Prozentbereich zu verzeichnen, während die Region Amerika mit einer einstelligen Wachstumsrate einen geringeren Beitrag leistete.

Der Auftragseingang wuchs in den ersten neun Monaten 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 36,0 Mio. €

bzw. 15,5 % auf 268,0 Mio. € (9M 2022: 232,0 Mio. €). Regional betrachtet entwickelte sich im Vorjahresvergleich Deutschland stabil auf hohem Niveau. Die übrigen Regionen legten, im zweistelligen Prozentbereich zu. Der Auftragsbestand war mit 132,4 Mio. € um 31,7 Mio. € höher als im Vorjahr (30. September 2022: 100,7 Mio. €).

### KONZERNUMSATZ NACH REGIONEN

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2022	Verän- de- rung in %	9M 2023	9M 2022	Verän- de- rung in %	Anteil am Konzern- umsatz in %
Deutschland	21,4	19,9	+7,8	63,1	54,6	+15,6	26
Zentralregion	39,1	29,8	+31,2	107,2	87,0	+23,1	45
Amerika	9,0	8,7	+2,7	25,1	23,7	+5,8	10
Asien/Pazifik	16,5	15,4	+6,9	45,3	37,2	+21,9	19
<b>Gesamt</b>	<b>86,0</b>	<b>73,8</b>	<b>+16,4</b>	<b>240,7</b>	<b>202,5</b>	<b>+18,9</b>	<b>100</b>

### EBITDA UND EBIT

R. STAHL konnte im 3. Quartal 2023 das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen um 3,8 Mio. € auf 13,5 Mio. € (Q3 2022: 9,7 Mio. €) steigern. Dabei verbesserte sich die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen auf 15,7 % (Q3 2022: 13,1 %). Die Sondereinflüsse verblieben mit -0,6 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Insgesamt resultierte hieraus ein EBITDA in Höhe von 12,9 Mio. € (Q3 2022: 9,1 Mio. €).

Die Gesamtleistung stieg im 3. Quartal 2023, im Wesentlichen bedingt durch das höhere Umsatzvolumen, um 17,5 % auf 89,3 Mio. € (Q3 2022: 76,0 Mio. €). Der Bestand an unfertigen und fertigen Erzeugnissen erhöhte sich dabei leicht um 1,2 Mio. € auf 2,2 Mio. € (Q3 2022: 1,0 Mio. €) während die aktivierten Eigenleistungen mit 1,0 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres blieben.

Im Berichtsquartal erhöhte sich der Materialaufwand um 11,0 % auf -29,8 Mio. € (Q3 2022: -26,9 Mio. €) und somit unterproportional zur Gesamtleistung. Ent-

sprechend verbesserte sich die Materialaufwandsquote um zwei Prozentpunkte auf 33,4 % der Gesamtleistung (Q3 2022: 35,4 %).

Der Personalaufwand verzeichnete im 3. Quartal 2023 einen Anstieg von 10,5 % auf -33,6 Mio. € (Q3 2022: -30,4 Mio. €). Der höhere Aufwand ist auf die gestiegene Mitarbeiterzahl, tariflich bedingte Gehaltsanpassungen sowie die anteilige Abgrenzung der in Deutschland tariflich vereinbarten Inflationsprämie II zurückzuführen. Des Weiteren fielen höhere Beträge für Abfindungen an.

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhte sich im Berichtsquartal um 3,3 Mio. € auf -12,9 Mio. € (Q3 2022: -9,6 Mio. €). Dabei verringerten sich die sonstigen betrieblichen Erträge um 4,3 Mio. € auf 1,6 Mio. € (Q3 2022: 5,9 Mio. €). Neben den im Vergleich niedrigeren Kursgewinnen im laufenden Berichtsquartal, war das Vorjahr durch einmalige Erträge in Höhe von 2,0 Mio. € aus einer Versicherungserstattung für den Garantiefall LED-Leuchten beeinflusst (Aufwendungen für eine kundenseitige Vergleichsvereinbarung wurden in gleicher Höhe in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen um 1,0 Mio. €

auf -14,5 Mio. € (Q3 2022: 15,5 Mio. €) zurück. Bereinigt um die im Vorjahr enthaltenen Aufwendungen für den Garantiefall ergaben sich höhere Aufwendungen für Dienst- und Beratungsleistungen sowie Leiharbeit während gleichzeitig die Kursverluste verringert werden konnten.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen lagen im 3. Quartal 2023 mit -4,5 Mio. € leicht über Vorjahr (Q3 2022: -4,1 Mio. €).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich im Berichtszeitraum um 3,4 Mio. € auf 8,4 Mio. € (Q3 2022: 5,0 Mio. €).

In den ersten neun Monaten 2023 stieg das EBITDA vor Sondereinflüssen um 15,9 Mio. € auf 32,5 Mio. € (9M 2022: 16,6 Mio. €). Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen verbesserte sich dabei auf 13,5 % nach 8,2 % im Vorjahreszeitraum. An Sondereinflüssen waren -1,5 Mio. € (9M 2022: -1,1 Mio. €) zu verzeichnen, woraus sich ein EBITDA von 31,0 Mio. € (9M 2022: 15,5 Mio. €) ergab.

#### ÜBERLEITUNG VON EBITDA VOR SONDEREINFLÜSSEN ZU EBIT

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2022	Ver- änd.	9M 2023	9M 2022	Ver- änd.	in Gewinn- und Verlustrechnung enthalten in
<b>EBITDA vor Sondereinflüssen<sup>1)</sup></b>	13,5	9,7	+3,8	32,5	16,6	+15,9	
<b>Sondereinflüsse<sup>1)</sup></b>	-0,6	-0,6	0,0	-1,5	-1,1	-0,4	
<b>Restrukturierungsaufwand</b>	-0,6	-0,1	-0,5	-0,7	-0,7	0,0	
Abfindungen	-0,6	-0,1	-0,5	-0,7	-0,7	0,0	Personalaufwand
Rechts- und Beratungskosten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	Sonstige betriebliche Aufwendungen
<b>Sonstige Aufwendungen</b>	0,0	-0,4	+0,4	-0,8	-0,4	-0,4	Sonstige betriebliche Aufwendungen
<b>EBITDA</b>	12,9	9,1	+3,8	31,0	15,5	+15,5	
Abschreibungen	-4,5	-4,1	-0,4	-13,0	-12,3	-0,7	
<b>EBIT</b>	8,4	5,0	+3,4	18,0	3,2	+14,8	

<sup>1)</sup> Sondereinflüsse: Restrukturierungsaufwand, außerplanmäßige Abschreibungen, Aufwendungen für die Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten, M&A-Aufwand, Erträge und Verluste aus Entkonsolidierungsvorgängen sowie Erträge und Verluste aus der Veräußerung nicht-betriebsnotwendigen Anlagevermögens.

Die Gesamtleistung erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2023 um 19,6 % auf 251,0 Mio. € (9M 2022: 209,8 Mio. €), wesentlich getrieben durch das Umsatzwachstum. Weiterhin erfolgte mit 7,1 Mio. € (9M 2022: 3,6 Mio. €) ein stärkerer Aufbau unfertiger und fertiger Erzeugnisse während sich die aktivierten Eigenleistungen mit 3,2 Mio. € (9M 2022: 3,8 Mio. €) rückläufig entwickelten.

Der Materialaufwand stieg um 15,6 % auf -85,1 Mio. € (9M 2022: -73,7 Mio. €) resultierend aus der insgesamt höheren Gesamtleistung. Die Materialaufwandsquote verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr auf 33,9 % (9M 2022: 35,1 %) der Gesamtleistung.

Mit einem Anstieg von 4,9 % erhöhte sich der Personalaufwand in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres auf -98,4 Mio. € (9M 2022: -93,8 Mio. €). Sowohl der Mitarbeiteraufbau als auch tarifliche Vereinbarungen führten zu einer höheren Kostenposition. Entlastend wirkten niedrigere Aufwendungen für Urlaubsrückstellungen und Altersteilzeitverträge.

Die saldierten sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen stiegen im Berichtszeitraum um 9,6 Mio. € auf -36,4 Mio. € (9M 2022: -26,8 Mio. €). Höhere Aufwendungen für Dienst- und Beratungsleistungen sowie Leiharbeit trugen zu dem Anstieg bei. Weiterhin



wirkten sich Wechselkurs- und Entkonsolidierungseffekte mit zusammen -3,8 Mio. € negativ auf den Saldo aus.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen um 0,8 Mio. € auf -13,0 Mio. € (9M 2022: -12,3 Mio. €).

Im Berichtszeitraum ergab sich hieraus ein EBIT in Höhe von 18,0 Mio. € (9M 2022: 3,2 Mio. €).

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres verbesserte sich das Finanzergebnis um 0,5 Mio. € auf -2,7 Mio. € (9M 2022: -3,2 Mio. €). Während die Zinsaufwendungen um -2,5 Mio. € auf -5,0 Mio. € (9M 2022: -2,5 Mio. €) anstiegen, verblieb das einbezogene anteilige Ergebnis der ZAVOD Goreltex mit 2,2 Mio. € auf Vorjahresniveau. Negativ wirkte sich im Vorjahr die teilweise Wertberichtigung der Beteiligung an der ZAVOD Goreltex mit -3,1 Mio. € aus. Der Wegfall dieses Effektes trug hauptsächlich zum verbesserten Finanzergebnis bei.

## FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis ging im 3. Quartal 2023 um 1,5 Mio. € auf -1,2 Mio. € (Q3 2022: 0,4 Mio. €) zurück. Die Zinsaufwendungen stiegen um 1,0 Mio. € auf -1,8 Mio. € (Q3 2022: -0,8 Mio. €) aufgrund der höheren Kreditanspruchnahme und des höheren Zinssatzes zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen. Das Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Gesellschaft ZAVOD Goreltex verringerte sich um 0,6 Mio. € auf 0,6 Mio. € (Q3 2022: 1,2 Mio. €).

## ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) erhöhte sich im 3. Quartal 2023 um 1,8 Mio. € auf 7,3 Mio. € (Q3 2022: 5,4 Mio. €).

In den ersten neun Monaten 2023 belief sich das Ergebnis vor Ertragsteuern auf 15,3 Mio. € nach 0,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

### ÜBERLEITUNG VON EBIT ZU ERGEBNIS JE AKTIE

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2022	Veränderung	9M 2023	9M 2022	Veränderung
<b>EBIT</b>	<b>8,4</b>	<b>5,0</b>	<b>+3,4</b>	<b>18,0</b>	<b>3,2</b>	<b>+14,8</b>
Finanzergebnis	-1,1	0,4	-1,5	-2,7	-3,2	+0,5
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>7,3</b>	<b>5,4</b>	<b>+1,8</b>	<b>15,3</b>	<b>0,1</b>	<b>+15,2</b>
Ertragsteuern	-1,1	-0,2	-0,9	-3,4	-1,1	-2,3
<b>Konzernergebnis</b>	<b>6,2</b>	<b>5,2</b>	<b>+1,0</b>	<b>11,9</b>	<b>-1,1</b>	<b>+13,0</b>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallend	6,2	5,2	+1,0	11,9	-1,1	+13,0
<b>Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>0,96</b>	<b>0,80</b>	<b>+0,16</b>	<b>1,85</b>	<b>-0,17</b>	<b>+2,02</b>
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (gewichtet, in Mio. Stück)	6,44	6,44	0,0	6,44	6,44	0,0

## ERTRAGSTEUERN

Die Ertragsteuern erhöhten sich im 3. Quartal 2023 um 0,9 Mio. € auf -1,1 Mio. € (Q3 2022: -0,2 Mio. €). Davon entfielen -1,5 Mio. € auf effektive Ertragsteuern und +0,4 Mio. € auf latente Steuern.

In den ersten neun Monaten des Berichtsjahres betragen die Ertragsteuern -3,4 Mio. € (9M 2022: -1,1 Mio. €). Davon entfielen -2,4 Mio. € auf effektive und -0,9 Mio. € auf latente Steuern.

## KONZERNERGEBNIS / ERGEBNIS JE AKTIE

Das Konzernergebnis steigerte R. STAHL im 3. Quartal 2023 um 1,0 Mio. € auf 6,2 Mio. € (Q3 2022: 5,2 Mio. €). Entsprechend belief sich das Ergebnis je Aktie auf 0,96 € nach 0,80 € im Vorjahresquartal.

In den ersten neun Monaten des Berichtsjahres verbesserte sich das Konzernergebnis um 13,0 Mio. € auf 11,9 Mio. € (9M 2022: -1,1 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie stieg dabei auf 1,85 € (9M 2022: -0,17 €).

## VERMÖGENSLAGE

### BILANZSTRUKTUR

Zum Stichtag 30. September 2023 verlängerte sich die Bilanz des R. STAHL Konzerns gegenüber dem Ende des Vorjahres um 23,8 Mio. € auf 283,5 Mio. € (31. Dezember 2022: 259,7 Mio. €).

Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich zum Bilanzstichtag um 1,7 Mio. € auf 143,2 Mio. € (31. Dezember 2022: 144,9 Mio. €). Während die immateriellen Vermögenswerte, die at-Equity-Beteiligung und die latenten Steuern zurückgingen, stieg das Sachanlagevermögen, im Wesentlichen durch die Bilanzierung der Photovoltaikanlage zum 30. Juni 2023.

Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 30. September 2023 auf 140,3 Mio. € (31. Dezember 2022: 114,7 Mio. €). Dies entspricht einem Anstieg von 25,5 Mio. € gegenüber dem Ende des Vorjahres. Eine höhere Vorratsposition sowie der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, bedingt durch das höhere Umsatzvolumen, trugen hierzu wesentlich bei. Gleichzeitig verringerten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Die langfristigen Schulden gingen zum Ende des Berichtszeitraums um 1,5 Mio. € auf 86,5 Mio. € (31. Dezember 2022: 88,0 Mio. €) zurück. Dabei reduzierten sich die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen aufgrund eines Anstiegs des Rechnungszinsfußes zum Ende des 3. Quartals 2023. Weiterhin führte die planmäßige Tilgung der Leasingverbindlichkeiten zu einem Rückgang der langfristigen Schulden. Gegenläufig führte die Bilanzierung der langfristigen Komponente der Mietkaufverpflichtung zur Finanzierung der Photovoltaikanlage zu höheren verzinslichen Darlehen.

Bei den kurzfristigen Schulden war per 30. September 2023 ein Anstieg um 14,5 Mio. € auf 114,9 Mio. € im Vergleich zum Ende des Vorjahres (31. Dezember 2022: 100,4 Mio. €) zu verzeichnen. Hier wirkten sich vor allem die um 11,8 Mio. € gestiegenen verzinslichen Darlehen aus.

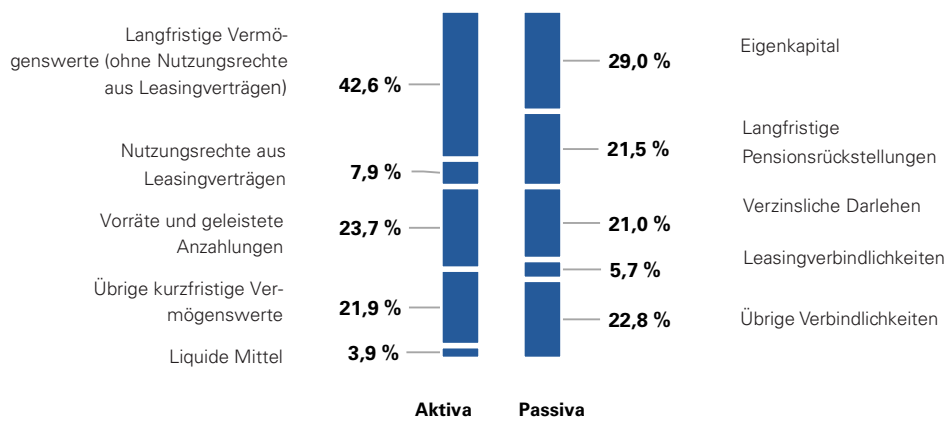
Das Eigenkapital verbesserte sich im Vergleich zum Ende des Vorjahres um 10,9 Mio. € auf 82,2 Mio. € (31. Dezember 2022: 71,3 Mio. €), hauptsächlich wegen des mit 11,9 Mio. € positiven Konzernergebnisses. Des Weiteren wirkte sich der gestiegene Zinssatz zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen mit 2,1 Mio. € eigenkapitalerhöhend aus. Negative Effekte aus der Währungsumrechnung wurden mit 3,1 Mio. € eigenkapitalmindernd berücksichtigt.

Resultierend ergab sich eine Eigenkapitalquote von 29,0 % nach 27,5 % zum 31. Dezember 2022.

**VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR**

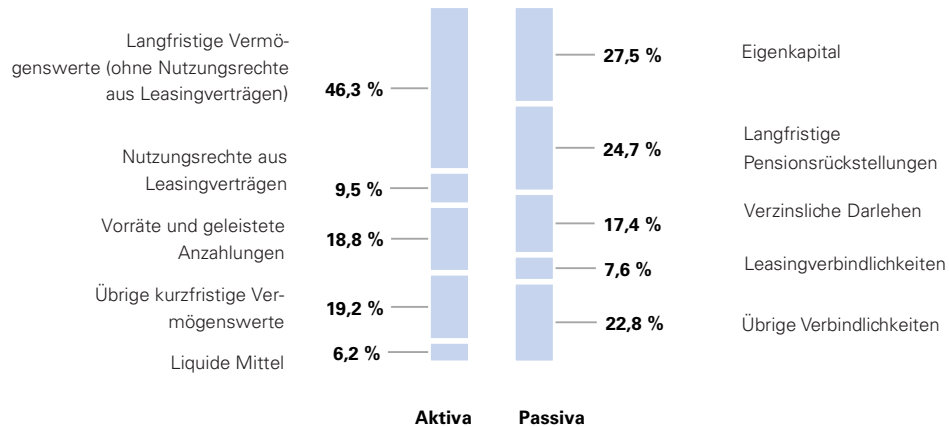
**30. September 2023**

**Bilanzsumme 283,5 Mio. €**



**31. Dezember 2022**

**Bilanzsumme 259,7 Mio. €**



## FINANZLAGE

Der Cashflow erhöhte sich im 3. Quartal 2023 gegenüber dem Vorjahr um 2,4 Mio. € auf 12,1 Mio. € (Q3 2022: 9,7 Mio. €). Zusammen mit einem gegenüber dem Vorjahr vergleichsweise geringeren Anstieg des Working Capital ergab sich ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von -0,9 Mio. € (Q3 2022: -6,5 Mio. €).

Die Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen bewegten sich mit -1,8 Mio. € auf Vorjahresniveau. Mit Auszahlungen in Höhe von -2,1 Mio. € stiegen die Investitionen in das Sachanlagevermögen gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Mio. € (Q3 2022: -1,4 Mio. €). Hieraus ergab sich im laufenden Quartal ein Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von -3,8 Mio. € (Q3 2022: -3,1 Mio. €). Insgesamt verbesserte sich der Free Cashflow im 3. Quartal 2023 um 4,8 Mio. € auf -4,8 Mio. € (Q3 2022: -9,6 Mio. €).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im Berichtsquartal auf 4,8 Mio. € (Q3 2022: 7,0 Mio. €). Für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten fielen wie im Vorjahr Auszahlungen über -1,6 Mio. € an. Im 3. Quartal 2023 betragen die Einzahlungen aus der Aufnahme verzinslicher Finanzschulden 10,8 Mio. € (Q3 2022: 8,8 Mio. €) während für die Tilgung -4,4 Mio. € (Q3 2022: -0,3 Mio. €) zur Auszahlung kamen.

Zum 30. September 2023 standen R. STAHL Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 11,1 Mio. € zur Verfügung (31. Dezember 2022: 16,1 Mio. €). Im Vergleich zum 3. Quartal 2022 verringerte sich der Finanzmittelbestand um 7,3 Mio. € (Q3 2022: 18,4 Mio. €).

In den ersten neun Monaten des Berichtsjahres erhöhte sich der Cashflow um 15,8 Mio. € auf 28,5 Mio. € (9M 2022: 12,6 Mio. €) aufgrund des deutlich gestiegenen Konzernergebnisses. Das Working Capital stieg um 28,8 Mio. € (9M 2022: 17,9 Mio. €) im Wesentlichen durch den Aufbau der Vorratsposition und höherer Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Der daraus resultierende Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erhöhte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr um 4,9 Mio. € auf -0,3 Mio. € (9M 2022: -5,2 Mio. €). Zusammen mit einem Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von -10,0 Mio. € (9M 2022: -6,3 Mio. €) ergab sich in den ersten neun

Monaten 2023 ein Free Cashflow von -10,4 Mio. € (9M 2022: -11,6 Mio. €). Positiv beeinflusst wurde der Free Cashflow des Vorjahreszeitraums durch die Auflösung einer langfristigen Geldanlage in Höhe von 3,3 Mio. €. Bereinigt um diesen Effekt verbesserte sich der Free Cashflow um 4,6 Mio. €.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit verringerte sich in den ersten neun Monaten 2023 auf 5,7 Mio. € (9M 2022: 22,8 Mio. €). Der Tilgung verzinslicher Finanzschulden in Höhe von -6,0 Mio. € (9M 2022: -1,1 Mio. €) standen Einzahlungen aus der Darlehensaufnahme in Höhe von 16,4 Mio. € (9M 2022: 28,6 Mio. €) gegenüber. Leasingverbindlichkeiten wurden wie im Vorjahreszeitraum mit -4,7 Mio. € getilgt.

Der negative Free Cashflow, die Tilgung der Leasingverbindlichkeiten sowie die Bilanzierung der Mietkaufverpflichtung zur Finanzierung der Photovoltaikanlage führten zu einem Anstieg der Nettoverschuldung (ohne Pensionsrückstellungen und ohne Leasingverbindlichkeiten) gegenüber dem Stand zum Jahresende um 19,2 Mio. € auf 48,4 Mio. € (31. Dezember 2022: 29,2 Mio. €).

## RISIKEN UND CHANCEN

Alle R. STAHL Tochtergesellschaften verfassen regelmäßig einen Chancen- und Risikobericht, in dem die Chancen und Risiken im Unternehmen berücksichtigt werden. Bei wichtigen Ereignissen, auch während des Quartals, ist jeder Geschäftsführer verpflichtet, den für das Chancen- und Risikomanagement zuständigen Bereich zu informieren. Die im Geschäftsbericht 2022 ab Seite 42 hierzu getroffenen Aussagen gelten unverändert weiter.

## PROGNOSE

Unsere Einschätzung zur voraussichtlichen Entwicklung des R. STAHL Konzerns im laufenden Jahr hatten wir erstmals im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2022, der am 27. April 2023 veröffentlicht wurde, ab Seite 84 ausführlich dargestellt. Demnach gingen wir – basierend auf der Prognose der wirtschaftlichen Entwicklung, der gestiegenen Auftragsgänge und des Auftragsbestandes – für 2023 von einem Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr im niedrigen zweistelligen Prozentbereich auf 305 Mio. € bis 320 Mio. € aus. Unter Berücksichtigung einer allgemeinen Entspannung an den Beschaffungsmärkten und unter der Annahme, dass die Weitergabe von Preisanpassungen weiterhin möglich ist, gingen wir von einer leicht sinkenden Materialquote bei steigender Kosteneffizienz aus. Für das Geschäftsjahr 2023 rechneten wir mit einem EBITDA vor Sondereinflüssen im Bereich zwischen 30 Mio. € und 36 Mio. € und einem gegenüber 2022 verbesserten positiven Konzernergebnis. Unter der Annahme eines gleichbleibenden Zinsniveaus zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen erwarteten wir für das Geschäftsjahr 2023 einen leichten Anstieg der Eigenkapitalquote. Beim Free Cashflow erwarteten wir einen niedrigen einstelligen positiven Millionen-Euro-Betrag. Darüber

hinaus rechneten wir mit einer rückläufigen Nettoverschuldung. Die Prognose wurde im Rahmen der Halbjahresberichterstattung wie folgt präzisiert:

Für das Gesamtjahr 2023 rechnen wir unverändert mit einem Umsatzwachstum auf insgesamt 305 bis 320 Mio. € und einem EBITDA vor Sondereinflüssen im Bereich von 30 bis 36 Mio. €. Ausgehend von der Annahme eines weiteren Aufbaus von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, insbesondere der Bevorratung mit elektronischen Bauteilen zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit, als auch voraussichtlich höheren Beständen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens, wird die Kapitalbindung im Vorratsvermögen ansteigen. Daher prognostizieren wir einen verringerten Free Cashflow im niedrigen einstelligen negativen Millionen-Euro-Bereich und folglich einen Anstieg der Nettoverschuldung. Bei einem gleichbleibenden Zinsniveau zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen sehen wir weiterhin einen leichten Anstieg der Eigenkapitalquote.

Im Rahmen der Berichterstattung zum dritten Quartal heben wir die Prognose für das EBITDA vor Sondereinflüssen für das Geschäftsjahr 2023 auf einen Korridor zwischen 35 - 40 Mio. € an. An allen anderen Einschätzungen halten weiterhin fest.

in Mio. €	PROGNOSE 2023			
	Oktober 2023	Juli 2023	April 2023	Gesamtjahr 2022
<b>Umsatz</b>	<b>305 - 320</b>	305 - 320	305 - 320	274,3
<b>EBITDA vor Sondereinflüssen<sup>1)</sup></b>	<b>35 - 40</b>	30 - 36	30 - 36	22,3
Free Cashflow	niedriger einstelliger negativer Millionen-Euro-Betrag	niedriger einstelliger negativer Millionen-Euro-Betrag	niedriger einstelliger positiver Millionen-Euro-Betrag	-4,4
Eigenkapitalquote	leichter Anstieg	leichter Anstieg	leichter Anstieg	27,5 %

1) Sondereinflüsse: Restrukturierungsaufwand, außerplanmäßige Abschreibungen, Aufwendungen für die Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten, M&A-Aufwand, Erträge und Verluste aus Entkonsolidierungsvorgängen sowie Erträge und Verluste aus der Veräußerung nicht-betriebsnotwendigen Anlagevermögens.

# KONZERN- ABSCHLUSS

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Januar bis 30. September

in Tsd. €	Q3 2023	Q3 2022	Verän- derung in %	9M 2023	9M 2022	Verän- derung in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>85.963</b>	<b>73.821</b>	<b>+16,4</b>	<b>240.693</b>	<b>202.505</b>	<b>+18,9</b>
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.238	1.037	> +100	7.097	3.563	+99,2
Aktivierete Eigenleistungen	1.050	1.100	-4,5	3.206	3.757	-14,7
<b>Gesamtleistung</b>	<b>89.251</b>	<b>75.958</b>	<b>+17,5</b>	<b>250.996</b>	<b>209.825</b>	<b>+19,6</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.603	5.938	-73,0	6.236	11.345	-45,0
Materialaufwand	-29.839	-26.877	-11,0	-85.132	-73.671	-15,6
Personalaufwand	-33.579	-30.379	-10,5	-98.425	-93.847	-4,9
Abschreibungen	-4.460	-4.081	-9,3	-13.040	-12.257	-6,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.539	-15.544	+6,5	-42.628	-38.160	-11,7
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>8.437</b>	<b>5.015</b>	<b>+68,2</b>	<b>18.007</b>	<b>3.235</b>	<b>&gt; +100</b>
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	641	1.255	-48,9	2.239	2.354	-4,9
Beteiligungsergebnis	0	0	0,0	0	-3.071	n. a.
Zinsen und ähnliche Erträge	22	9	> +100	86	23	> +100
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.818	-833	< -100	-5.044	-2.470	< -100
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.155</b>	<b>431</b>	<b>n. a.</b>	<b>-2.719</b>	<b>-3.164</b>	<b>+14,1</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>7.282</b>	<b>5.446</b>	<b>+33,7</b>	<b>15.288</b>	<b>71</b>	<b>&gt; +100</b>
Ertragsteuern	-1.072	-220	< -100	-3.389	-1.131	< -100
<b>Konzernergebnis</b>	<b>6.210</b>	<b>5.226</b>	<b>+18,8</b>	<b>11.899</b>	<b>-1.060</b>	<b>n. a.</b>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	0	24	n. a.	-30	14	n. a.
davon auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallend	6.210	5.202	+19,4	11.929	-1.074	n. a.
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>0,96</b>	<b>0,80</b>	<b>+20,0</b>	<b>1,85</b>	<b>-0,17</b>	<b>n. a.</b>

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

1. Januar bis 30. September

in Tsd. €	Q3 2023	Q3 2022	Verän- derung in %	9M 2023	9M 2022	Verän- derung in %
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>6.210</b>	<b>5.226</b>	<b>+18,8</b>	<b>11.899</b>	<b>-1.060</b>	<b>n. a.</b>
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	129	513	-74,9	-3.158	795	n. a.
Latente Steuern auf Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	0	0	0,0	0	0	0,0
<b>Währungsumrechnungsdifferenzen nach Steuern</b>	<b>129</b>	<b>513</b>	<b>-74,9</b>	<b>-3.158</b>	<b>795</b>	<b>n. a.</b>
<b>Sonstiges Ergebnis mit Umgliederungen in das Jahresergebnis</b>	<b>129</b>	<b>513</b>	<b>-74,9</b>	<b>-3.158</b>	<b>795</b>	<b>n. a.</b>
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus der Folgebewertung von Pensionsverpflichtungen	4.381	6.384	-31,4	3.001	30.885	-90,3
Latente Steuern aus Pensionsverpflichtungen	-1.295	-1.891	+31,5	-887	-9.136	+90,3
<b>Sonstiges Ergebnis ohne Umgliederungen in das Jahresergebnis</b>	<b>3.086</b>	<b>4.493</b>	<b>-31,3</b>	<b>2.114</b>	<b>21.749</b>	<b>-90,3</b>
<b>Sonstiges Ergebnis (direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)</b>	<b>3.215</b>	<b>5.006</b>	<b>-35,8</b>	<b>-1.044</b>	<b>22.544</b>	<b>n. a.</b>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	4	-7	n. a.	-18	6	n. a.
davon auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallend	3.211	5.013	-35,9	-1.026	22.538	n. a.
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>9.425</b>	<b>10.232</b>	<b>-7,9</b>	<b>10.855</b>	<b>21.484</b>	<b>-49,5</b>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	4	17	-76,5	-48	20	n. a.
davon auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallend	9.421	10.215	-7,8	10.903	21.464	-49,2

**KONZERNBILANZ**

in Tsd. €	<b>30. Sep. 2023</b>	<b>31. Dez. 2022</b>	<b>Verände- rung</b>
<b>AKTIVA</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	48.374	48.829	-455
Sachanlagen	76.714	74.980	+1.734
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	8.926	11.455	-2.529
Übrige Finanzanlagen	30	30	0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.895	2.262	+633
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	4.136	4.292	-156
Latente Steuern	2.173	3.097	-924
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>143.248</b>	<b>144.945</b>	<b>-1.697</b>
Vorräte und geleistete Anzahlungen	67.122	48.920	+18.202
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.722	37.353	+6.369
Vertragsvermögenswerte	28	6	+22
Ertragsteuerforderungen	1.561	1.531	+30
Übrige Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	16.793	10.873	+5.920
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.060	16.060	-5.000
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>140.286</b>	<b>114.743</b>	<b>+25.543</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>283.534</b>	<b>259.688</b>	<b>+23.846</b>
<b>PASSIVA</b>			
Gezeichnetes Kapital	16.500	16.500	0
Kapitalrücklage	13.457	13.457	0
Gewinnrücklagen	69.014	57.085	+11.929
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-16.921	-15.895	-1.026
<b>Auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallendes Eigenkapital</b>	<b>82.050</b>	<b>71.147</b>	<b>+10.903</b>
Anteile anderer Gesellschafter	146	194	-48
<b>Eigenkapital</b>	<b>82.196</b>	<b>71.341</b>	<b>+10.855</b>
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	60.975	64.168	-3.193
Sonstige Rückstellungen	2.462	2.438	+24
Verzinsliche Darlehen	3.560	1.166	+2.394
Leasingverbindlichkeiten	12.481	14.267	-1.786
Sonstige Verbindlichkeiten	125	0	+125
Latente Steuern	6.860	5.911	+949
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>86.463</b>	<b>87.950</b>	<b>-1.487</b>
Sonstige Rückstellungen	7.697	7.974	-277
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.485	19.077	-2.592
Vertragsverbindlichkeiten	251	439	-188
Verzinsliche Darlehen	55.868	44.081	+11.787
Leasingverbindlichkeiten	3.679	5.427	-1.748
Abgegrenzte Schulden	17.436	13.852	+3.584
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.470	746	+724
Sonstige Verbindlichkeiten	11.989	8.801	+3.188
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>114.875</b>	<b>100.397</b>	<b>+14.478</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>283.534</b>	<b>259.688</b>	<b>+23.846</b>



**KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG**

1. Januar bis 30. September

in Tsd. €	Q3 2023	Q3 2022	Verände- rung	9M 2023	9M 2022	Verände- rung
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>6.210</b>	<b>5.226</b>	<b>+984</b>	<b>11.899</b>	<b>-1.060</b>	<b>+12.959</b>
Ergebnis aus dem Abgang konsolidierter Unternehmen	0	418	-418	759	418	+341
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.460	4.082	+378	13.040	15.328	-2.288
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-23	-789	+766	-169	-815	+646
Veränderung der latenten Steuern	-413	120	-533	943	421	+522
Equity Bewertung	1.284	-1.255	+2.539	-314	-2.354	+2.040
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	597	1.953	-1.356	2.297	725	+1.572
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-17	-74	+57	0	-44	+44
<b>Cashflow</b>	<b>12.098</b>	<b>9.681</b>	<b>+2.417</b>	<b>28.455</b>	<b>12.619</b>	<b>+15.836</b>
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	474	348	+126	-290	-177	-113
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.265	-11.335	+5.070	-33.571	-20.782	-12.789
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7.240	-5.198	-2.042	5.068	3.092	+1.976
<b>Veränderung des Working Capital</b>	<b>-13.031</b>	<b>-16.185</b>	<b>+3.154</b>	<b>-28.793</b>	<b>-17.867</b>	<b>-10.926</b>
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-933</b>	<b>-6.504</b>	<b>+5.571</b>	<b>-338</b>	<b>-5.248</b>	<b>+4.910</b>
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.761	-1.821	+60	-4.945	-5.850	+905
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.080	-1.385	-695	-5.108	-3.969	-1.139
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	110	-110	38	141	-103
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	0	41	-41	0	3.354	-3.354
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.841</b>	<b>-3.055</b>	<b>-786</b>	<b>-10.015</b>	<b>-6.324</b>	<b>-3.691</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>-4.774</b>	<b>-9.559</b>	<b>+4.785</b>	<b>-10.353</b>	<b>-11.572</b>	<b>+1.219</b>
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.568	-1.570	+2	-4.677	-4.718	+41
Einzahlungen aus der Aufnahme verzinslicher Finanzschulden	10.774	8.772	+2.002	16.364	28.583	-12.219
Auszahlungen aus der Tilgung von verzinslichen Finanzschulden	-4.412	-252	-4.160	-5.974	-1.067	-4.907
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>4.794</b>	<b>6.950</b>	<b>-2.156</b>	<b>5.713</b>	<b>22.798</b>	<b>-17.085</b>

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	20	-2.609	+2.629	-4.640	11.226	-15.866
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	53	603	-550	-360	815	-1.175
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	10.987	20.389	-9.402	16.060	6.342	+9.718
<b>Zahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Periode</b>	<b>11.060</b>	<b>18.383</b>	<b>-7.323</b>	<b>11.060</b>	<b>18.383</b>	<b>-7.323</b>

**EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG**

1. Januar bis 30. September

**Auf Anteilseigner entfallendes Eigenkapital**

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumuliertes übriges Eigenkapital			Summe	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
				Währungsumrechnung	Unrealisierte Gewinne/Verluste aus Pensionsverpflichtungen	Summe kumuliertes übriges Eigenkapital			
<b>1. Jan. 2022</b>	<b>16.500</b>	<b>13.457</b>	<b>55.139</b>	<b>-4.474</b>	<b>-31.069</b>	<b>-35.543</b>	<b>49.553</b>	<b>213</b>	<b>49.766</b>
Konzernergebnis			-1.074			0	-1.074	14	-1.060
Kumuliertes übriges Eigenkapital				789	21.749	22.538	22.538	6	22.544
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>-1.074</b>	<b>789</b>	<b>21.749</b>	<b>22.538</b>	<b>21.464</b>	<b>20</b>	<b>21.484</b>
Ausschüttung an Gesellschafter									
<b>30. Sep. 2022</b>	<b>16.500</b>	<b>13.457</b>	<b>54.065</b>	<b>-3.685</b>	<b>-9.320</b>	<b>-13.005</b>	<b>71.017</b>	<b>233</b>	<b>71.250</b>
<b>1. Jan. 2023</b>	<b>16.500</b>	<b>13.457</b>	<b>57.085</b>	<b>-6.130</b>	<b>-9.765</b>	<b>-15.895</b>	<b>71.147</b>	<b>194</b>	<b>71.341</b>
Konzernergebnis			11.929			0	11.929	-30	11.899
Kumuliertes übriges Eigenkapital				-3.140	2.114	-1.026	-1.026	-18	-1.044
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>11.929</b>	<b>-3.140</b>	<b>2.114</b>	<b>-1.026</b>	<b>10.903</b>	<b>-48</b>	<b>10.855</b>
Ausschüttung an Gesellschafter									
<b>30. Sep. 2023</b>	<b>16.500</b>	<b>13.457</b>	<b>69.014</b>	<b>-9.270</b>	<b>-7.651</b>	<b>-16.921</b>	<b>82.050</b>	<b>146</b>	<b>82.196</b>

# AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

## 1. RECHNUNGSLEGUNG NACH INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARDS (IFRS)

Der Zwischenabschluss für den Konzern der R. STAHL AG ist nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzernzwischenabschluss ist nicht testiert.

## 2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernzwischenabschluss sind neben der R. STAHL AG 29 in- und ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die R. STAHL AG die Möglichkeit zur Ausübung eines beherrschenden Einflusses hat.

Unternehmen, auf die die Gesellschaft einen maßgeblichen Einfluss ausüben kann, werden als assoziierte Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss übernommen. Seit 2016 wird die ZAVOD Goreltex Co. Ltd., Sankt Petersburg, Russland, als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Im Berichtszeitraum wurden die bisher als vollkonsolidierte Unternehmen einbezogenen Gesellschaften, R. STAHL ENGINEERING & MANUFACTURING SDN. BHD., Selangor, Malaysia und R. Stahl Svenska Ak-

tiebolag, Järfälla, Schweden, entkonsolidiert und liquidiert. Die Anzahl der nicht konsolidierten Unternehmen hat sich im Berichtszeitraum nicht verändert.

## 3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

### ALLGEMEINES

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses und die Ermittlung der Vergleichszahlen für den Vorjahreszeitraum erfolgten grundsätzlich auf Basis der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernabschlusses 2022. Die Beschreibung dieser Grundsätze ist im Anhang des Konzernabschlusses 2022 veröffentlicht. Dieser kann im Internet unter [www.r-stahl.com](http://www.r-stahl.com) eingesehen werden.

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Euro. Alle Beträge werden, soweit nicht anders vermerkt, in Tausend Euro (T€) angegeben.

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wird grundsätzlich das Anschaffungskostenprinzip angewandt. Eine Ausnahme hiervon bildet die Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden.

Der Buchwert der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der Kontokorrentkredite kommt deren Zeitwert aufgrund der kurzen Laufzeit dieser Finanzinstrumente sehr nahe. Bei Forderungen und

Schulden, denen normale Handelskreditbedingungen zugrunde liegen, kommt der auf historischen Anschaffungskosten beruhende Buchwert dem Zeitwert ebenfalls sehr nahe.

Der Zeitwert der langfristigen Schulden beruht auf den derzeit verfügbaren Zinssätzen für Fremdkapitalaufnahmen mit dem gleichen Fälligkeits- und Bonitätsprofil. Der Zeitwert des Fremdkapitals weicht derzeit kaum vom Buchwert ab.

Um die Verlässlichkeit der Bewertungen von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert vergleichbar darzustellen, wurde in den IFRS eine Fair-Value-Hierarchie mit folgenden drei Stufen eingeführt:

- Bewertung anhand von Börsen- oder Marktpreisen für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten (Stufe 1).
- Bewertung anhand von Börsen- oder Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die auf am Markt beobachtbaren Input-Parametern basieren (Stufe 2).
- Bewertung anhand von Bewertungsmodellen mit signifikanten, nicht am Markt beobachtbaren Input-Parametern (Stufe 3).

Die im R. STAHL Konzern mit dem beizulegenden Zeitwert bewerteten derivativen Finanzinstrumente werden ausschließlich nach der Fair-Value-Hierarchiestufe 2 bewertet.

In den ersten neun Monaten 2023 fanden keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Fair-Value-Hierarchien statt.

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung zeigt entsprechend IAS 7, wie sich die Zahlungsmittel des R. STAHL Konzerns im Laufe des Berichtszeitraumes durch Mittelzu- und Mittelabflüsse verändert haben.

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds umfasst Kassenbestände, Schecks sowie Guthaben bei Kreditinstituten. Ebenfalls enthalten sind Finanztitel mit einer ursprünglichen Fälligkeit von bis zu drei Monaten.

## ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das Konzernergebnis – ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter – durch die durchschnittliche Anzahl der Aktien dividiert wird. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem Ergebnis je Aktie.

## 4. UMSATZERLÖSE

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten Umsatzerlöse beinhalten sowohl Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden als auch Umsatzerlöse, die nicht im Anwendungsbereich des IFRS 15 sind.

Unterteilt nach Erlösquellen ergibt sich folgende Zusammensetzung:

in Tsd. €	9M 2023	9M 2022
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	239.932	201.744
Mieterträge aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	761	761
<b>Gesamt</b>	<b>240.693</b>	<b>202.505</b>

Unterteilt nach der Erlösfassung ergibt sich folgende Zusammensetzung:

in Tsd. €	9M 2023	9M 2022
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	231.022	193.770
Über einen bestimmten Zeitraum	9.671	8.735
<b>Gesamt</b>	<b>240.693</b>	<b>202.505</b>

Die Realisierung der Umsatzerlöse über einen bestimmten Zeitraum erfolgt mit einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit in einem Zeitraum von ein bis zwei Monaten.

## 5. FINANZINSTRUMENTE

R. STAHL bilanziert im Wesentlichen derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert. Auf eine ausführliche Überleitungsrechnung für die Buch- und Zeitwerte für die einzelnen Klassen wird deshalb aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

Die Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

in Tsd. €	30. Sep. 2023	31. Dez. 2022
<b>Positive Marktwerte</b>		
Währungsderivate ohne Hedge-Beziehung	0	62
<b>Negative Marktwerte</b>		
Währungsderivate ohne Hedge-Beziehung	-125	0

## 6. ZAHL DER ARBEITNEHMER

Die Zahl der Beschäftigten zum Stichtag 30. September 2023 betrug 1.724 (31. Dezember 2022: 1.676) ohne Auszubildende.

## 7. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Gegenüber dem 31. Dezember 2022 haben sich die Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen nicht wesentlich verändert.

## 8. BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

## 9. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor.

Waldenburg, 7. November 2023

R. Stahl Aktiengesellschaft

**Dr. Mathias Hallmann**

Vorstand

# FINANZKALENDER 2024

**15. Februar**

Vorläufige Geschäftszahlen für das Jahr 2023

**27. Juni**

31. ordentliche Hauptversammlung

**17. April**

Geschäftsbericht für das Jahr 2023

**08. August**

Zwischenbericht zum 1. Halbjahr 2024

**08. Mai**

Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2024

**06. November**

Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2024

## KONTAKT/ IMPRESSUM

R. STAHL AG  
Investor Relations  
Judith Schäuble  
T: +49 7942 943 13 96  
F: +49 7942 943 40 13 96  
[investornews@r-stahl.com](mailto:investornews@r-stahl.com)

R. STAHL Aktiengesellschaft  
Am Bahnhof 30  
74638 Waldenburg (Württ.)  
[www.r-stahl.com](http://www.r-stahl.com)